

Energiespeicherung durch Druckluft

Angesehener US-Forschungspreis geht an Doktoranden aus der Hansestadt

ROSTOCK Für seine Arbeiten zur Berechnung von thermodynamischen Stoffeigenschaften von feuchter Luft hat Sebastian Herrmann vom Institut für Chemie der Universität Rostock den diesjährigen Homer-Addams-Award der American Society of Heating, Refrigerating and Air-Conditioning Engineers (ASHRAE) bekommen. Der Preis ist mit 5000 Dollar dotiert.

Der 29-Jährige studierte zunächst an der Hochschule Zittau/Görlitz Maschinenbau. Seit 2006 arbeitet und forscht der Ingenieur als Promotionstudent unter Leitung der Professoren Eckhard Vogel und Egon Hassel in Rostock. „Seine wissenschaftlichen Arbeiten tragen dazu bei, das Problem der Energiespeicherung mittels Druckluft lösen zu können“,



Preisverleihung im kanadischen Montreal: Lynn Bellenger (Präsidentin der ASHRAE), Sebastian Herrmann und Jeff Littleton (Geschäftsführer der ASHRAE)

FOTO: NNN

sagt Prof. Andreas Helntz, Leiter der Abteilung Physikalische Chemie. „Im Hinblick auf die derzeitige Entwicklung der Energiepolitik und

den beabsichtigten Ausstieg aus der Kernenergie ist diese Thematik von besonderer Bedeutung“, sagt er. Grundlage für das Forschungspro-

jekt waren die Ergebnisse der Forschungsarbeiten im EU-Projekt „Fortschrittliche Energiespeicherung mit Druckluft“. **NNN**